

# UHREN & SCHMUCK

---

2016

Stilvolle Perspektiven

# Cartier



## DRIVE DE CARTIER

GROSSDATUM, RETROGRADE ZWEITE ZEITZONE, TAG/NACHTANZEIGE 1904-FU MC

DIE NEUE KOLLEKTION DRIVE DE CARTIER IST EIN MANIFEST DER ELEGANZ. EIN STILOBJEKT IN PRÄGNANTER KISSENFORM, DAS VON DEM HAUSEIGENEN MANUFATUR-UHRWERK 1904-FU MC ANGETRIEBEN WIRD. DIE DREI KOMPLIKATIONEN WERDEN DIREKT ÜBER DIE KRONE EINGESTELLT. SEIT 1847 ENTWICKELT CARTIER AUSSERGEWÖHNLICHE UHREN, DIE GEWAGTES DESIGN UND HOHE UHRMACHERKUNST PERFEKT MITEINANDER VERBINDEN.

#WHATDRIVESYOU

# INHALT



4 STILSICHERE KOMPETENZ



10 TATKRAFT UND ZUVERSICHT



6 MEISTERLICHE BEZIEHUNGEN



18 SCHÖNER FLIEGEN



8 EINE KLASSE FÜR SICH



22 TREUE BEGLEITER

12 SCHÖN KOMPLIZIERT

14 IM ZEICHEN DER MANUFAKTUR

16 FLUGZEIT

20 CHARMANTES TICKEN

## IMPRESSUM

UHREN & SCHMUCK erscheint als Promotion-Beilage zur Tageszeitung DER STANDARD.  
Eigentümerin (100 %) / Medieninhaberin, Verlagsort, Redaktions- und Verwaltungsadresse: Standard Verlagsgesellschaft m.b.H., A-1030 Wien, Vordere Zollamtsstraße 13. Offenlegung gem. § 25 Abs. 2 und 3 MedienG siehe: <http://derStandarddigital.at/Offenlegung>. Hersteller, Herstellungs- und Erscheinungsort: Leykam Druck GmbH & Co KG, 7201 Neudörfel, Bickfordstraße 21. Layout: Claudia Machado. Text: Dr. Thomas Kahler. Projektleitung: Michaela Fischer-Bachhausen, michaela.fischer-bachhausen@derStandard.at, Tel.: 01/531 70-430, Fax-Durchwahl: -363, Mag. Ellen Wittmann, ellen.wittmann@derStandard.at, Tel.: 01/531 70-317, Fax-Durchwahl: -363. Coverfoto: fotolia  
Diese Promotion-Beilage ist Werbung im Sinne des Mediengesetzes.

## SKREIN\*

DIE SCHMUCKWERKSTATT

SPIEGELGASSE 5, 1010 WIEN  
TEL. 01 513 22 84  
SKREIN.AT

# STILSICHERE KOMPETENZ

Stilsicher und funktional: Damit können viele Neuheiten der Baselworld auch in diesem Jahr voll und ganz überzeugen. Als Farbtrend bleibt Blau in zahlreichen Varianten für Zifferblätter erhalten. Auch All-Black hat wieder Konjunktur und prägt so das Erscheinungsbild mancher Neuheiten.



**TISSOT**

### Le Locle Regulateur

Ein klassisches Regulatorenmodell in einer zeitgemäßen Interpretation. Die Minuten werden zentral angezeigt, die Stunden sind bei zwölf Uhr und die Sekunden bei sechs Uhr auf dem Zifferblatt ablesbar.



**ZENITH**

### El Primero Classic Cars

Die Inspiration kommt hier ganz eindeutig aus dem klassischen Rennsport. Das Chronografenkaliber El Primero 400B vereint in sich alle Vorzüge eines Hochleistungsuhrwerks samt einer Gangreserve von 50 Stunden.



**ROLEX**

### Oyster Perpetual Cosmograph Daytona

Markanter Auftritt dieses auf den ersten Blick unverwechselbaren Ausnahmehronografen: die schwarze patentierte Cerachrom-Lünette sorgt für Aufsehen und erinnert an das Vorgängermodell aus dem Jahr 1965.



**HUBLLOT**

### Big Bang Unico Sapphire

Tatsächlich ein klares Statement: Das Gehäuse in 45-mm-Durchmesser aus poliertem Saphirglas beherbergt das Automatikchronokaliber HUB 1242 UNICO mit Flybackfunktion.



**ORIS**

### Divers Sixty-Five Carl Brashear Ltd. Edition

Eine Hommage auf die außergewöhnlichen Leistungen des in den Diensten der U.S. Navy stehenden Marinetauchers Carl Brashear. Für dieses Modell mit Gehäuse, Krone und Lünette aus Bronze stand die Divers Sixty-Five Pate.



**BULGARI**

### Octo Ultranero Solotempo

Sehr flach, tiefschwarz und nun mit einem Gehäuse in 41-mm-Durchmesser und dem Automatikwerk Solotempo BVL 193 ausgestattet. Zwei Federhäuser sorgen für eine Gangreserve von 50 Stunden.



**TUDOR**

### Heritage Black Bay Bronze

Eine gelungene Hommage auf die klassische Beobachteruhr mit Gehäuse und Lünette aus Bronze. Gut ablesbar und mit dem COSC-zertifizierten Automatikwerk Tudor MT5601 ausgestattet, das eine Gangreserve von etwa 70 Stunden aufweist.



**RADO**

### HyperChrome 1616

Eine Neuinterpretation der „Cape Horn“, nun mit spezialgehärtetem Titangehäuse oder in Hightechkeramik. Auffallend ist die markant-stilsicher platzierte Tag-/Datumsanzeige bei sechs Uhr.



**BELL U. ROSS**

**Desert Type**

Kompromisslos in Design und Funktion, als Dreizeigermodell oder als Chrono im schwarzen quadratischen Keramikgehäuse. Im Chronografen tickt das Eta-Automatikkaliber 2894, in der Dreizeigervariante das Automatikwerk Eta 2892.



**HERMÈS**

**Slim d'Hermès Email grand feu**

Schlichte Eleganz, perfekt ausgeführt: Das Rotgoldgehäuse mit 39,5 mm Durchmesser ziert ein in höchst komplizierter Grand Feu Technik hergestelltes Zifferblatt. Für das korrekte Ticken sorgt das Automatik-Manufakturkaliber H1950.



**NOMOS**

**Metro Neomatik Champagner**

Kann man Gutes verbessern? Man kann, und dabei liegt hier der Reiz im Detail. Das hauseigene Automatikmanufakturwerk DUW 3001 mit 42 Stunden Gangreserve liefert für akkurate Ganggenauigkeit die nötige Energie.



**SEIKO**

**Presage**

60 Jahre Automatikmodelle sind ein Grund zu feiern: Der auf 1000 Stück limitierte Säulenradchronograf mit 45 Stunden Gangreserve wird wahlweise mit einem Email- oder in Urushi-Technik handlackierten Zifferblatt ausgeliefert.



**JUNGHANS**

**Meister Driver**

Pate für das Zifferblatt, das den Charakter dieses Modells prägt, stand der Maybach DS 8 Zeppelin, Baujahr 1932. Die Zweifarbigkeit und der klare Stil verleihen diesem klassisch anmutenden Modell seine zeitgemäß-attraktive Note.



**GLASHÜTTE ORIGINAL**

**Senator Excellence**

Das nagelneue Automatik-Kaliber 26 mit Siliziumspirale aus eigener Manufakturzeugung und 100 Stunden Gangreserve: das Edelstahlgehäuse steht für Unverwechselbarkeit und nobles Understatement.



**MEISTERSINGER**

**Circularis Automatic**

Klar und übersichtlich: ein klassisches Einzeigermodell mit Datumsfenster bei sechs Uhr und dem Automatikkaliber MSA01, durch zwei in Reihe geschaltete Federhäuser auf eine Gangreserve von 120 Stunden ausgelegt.



**OMEGA**

**Globemaster Master Annual Calendar**

Ein Klassiker in neuem Gewand und mit Jahreskalender sowie Datumsanzeige bei sechs Uhr topaktuell: Das Co-Axial-Master-Chronometer-Kaliber 8922 durchläuft zur Überprüfung der Ganggenauigkeit acht Stufen der METAS-Zertifizierung.



Der kongolesische Künstler und Fotograf Sammy Baloji vor der von ihm geschaffenen Installation im Foyer des Teatro Julio Castillo mit seinem Mentor Olafur Eliasson.



Mentor Alexei Ratmansky (rechts) und Protégé Myles Thatcher im Foyer der Bayerischen Staatsoper in München.



Protégée Gloria Cabral und Mentor Peter Zumthor bei der Vorbereitung eines Entwurfs für die „Tea Chappel“ in Südkorea.

## MEISTERLICHE BEZIEHUNGEN

Nicht nur als weltbekannter Uhrenhersteller ist **Rolex** international ein Begriff. Seit dem Jahr 2002 bringt zudem die Rolex Mentor und Protégé Arts Initiative Meister ihres Fachs mit begabten jungen Künstlern für ein gemeinsames Studienjahr zusammen.

Im Rahmen der Entwicklung eigener Produkte stellt sich das weltweit renommierte Unternehmen immer wieder neuen Herausforderungen und dies nicht nur allein auf dem Gebiet der Uhrenherstellung. Da liegt das Hauptinteresse darin, Wissen zu bewahren und weiterzugeben, sowie Neuentwicklungen zu forcieren. Die Nähe zur bildenden und darstellenden Kunst ist jedoch auch in diesem Zusammenhang von großer Bedeutung und wird von dem in Genf beheimateten Unternehmen entsprechend gepflegt. Das weit über konventionelles kulturelles Engagement hinausgehende und international wohl einmalige Mentoren-Protégé-Programm umfasst insgesamt die sieben künstlerischen Bereiche Architektur, Film, Tanz, Literatur, Musik, Theater und bildende Kunst. Seit 2002 haben 368 Künstler an dieser weltumspannenden Initiative mitgearbeitet. Für die Dauer von einem Jahr stehen ein namhafter und renommierter Mentor und sein Protégé – beide mit einem speziell dafür dotierten Betrag finanziell während dieser Zeit abgesichert – in einem direkten engen Kontakt miteinander. Die Vorauswahl potenzieller Kandidaten liegt bei einer Jury, deren Mitglieder aus dem internationalen Kunst- und Kulturbereich stammen. Drei der

Kandidaten werden schließlich dem Mentor der jeweiligen Sparte vorgestellt, welcher in einem letzten Schritt die Endauswahl trifft. Danach steht für ein Jahr die kreative Zusammenarbeit von Mentor und Protégé im Mittelpunkt. Im Bereich Theater treffen beispielsweise Jennifer Tipton, eine der in der Theaterwelt bedeutendsten Lichtdesignerinnen und Sebastián Solórzano Rodríguez als Protégé aufeinander, das Thema Musik führt Kaija Saariaho – eine der führenden zeitgenössischen Komponistinnen – als Mentorin mit Vasco Mendonça zusammen, Literatur den Schriftsteller Michael Ondaatje und Miroslav Penkov. Und „Film“ bestreiten Mentor Alejandro González Iñárritu und Protégé Tom Shoval.

### AUSTAUSCH AUF VIELEN EBENEN

Dabei es geht einerseits um ein Ausloten der eigenen künstlerischen Absichten und Vorhaben, andererseits öffnet der Erfahrungsschatz des Mentors oft auch neue künstlerische Wege für zukünftige Entwicklungen. Gemeinsam begleitend ein Stück des künstlerischen Weges zu gehen, sich dabei auszutauschen und auch bestimmte Wagnisse einzugehen ist im Ansatz das, worum es dabei

geht. Ein bestimmtes Thema kann dabei konkretisiert und inhaltlich vertieft werden. Theorie und Praxis sind zudem von erheblicher Bedeutung. Das bringt manchmal auch mit sich, sich von fixen Vorstellungen zu lösen. So gesehen haben beide – Mentor wie Protégé – die Möglichkeit, in mehr als nur einer Hinsicht davon zu profitieren. Schlussendlich geht es nicht nur darum, das zukünftige Potenzial in einem noch jungen Talent zu erkennen, sondern auch darum, welche Form konstruktiver und kreativer Zusammenarbeit unter der Prämisse von Wertschätzung und gegenseitigem Respekt überhaupt möglich ist.

Nach Beendigung des Mentor-Protégé-Jahres findet dies oftmals eine Fortführung, da sich eine Vielzahl von Anknüpfungspunkten ergeben haben. Nach Ablauf dieses Jahres wird im Rahmen einer festlichen Gala das Ergebnis dieser gemeinsamen Arbeit präsentiert. Als Unternehmen verfolgt Rolex mit diesem Engagement einen sehr philanthropischen Ansatz. Talente für die Zukunft durch die Besten ihres Fachs zu fördern bedeutet auch, diese Zukunft aktiv zu gestalten. Die Bedeutung dieser Initiative kann folglich gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. ■

# Ticken sie richtig?



ZENITH – Star 33  
Automatikwerk, Brillant-Indices € 5.200,-



Girard-Perregaux – 1966 Steel  
Flache, elegante Herrenuhr € 6.950,-



Jaeger-LeCoultre – Reverso Classic Medium  
neues Modell, Automatikwerk € 8.000,-

Gute mechanische Uhren ticken äußerst präzise. Die besten Manufakturen haben im Laufe der Jahrzehnte und Jahrhunderte ein unvergleichliches Niveau im Bau hochwertiger Zeitmesser erreicht. Dennoch geht es bei einer guten Uhr nicht allein um die Anzeige der Zeit, das kann schließlich jedes Handy. Es geht um den inneren Wert eines Produktes, das nur mit hohem handwerklichen Aufwand und großem Geschick hergestellt werden kann. Ein Produkt, das seine Träger als Kenner echter Werte auszeichnet und für Generationen gebaut ist. Uhrmachermeister Hübner gibt es nun seit 102 Jahren. Seit dieser Zeit begleiten wir Liebhaber guter Uhren – wir finden, diese Menschen (ebenso wie deren Uhren) ticken richtig.

**HÜBNER**  
UHRMACHERMEISTER SEIT 1914

# EINE KLASSE FÜR SICH

Der Genfer Uhrensalon SIHH ist der alljährlich erste Gradmesser für die Uhrenneuheiten und allfällige Trends des Jahres. Alle hier repräsentierten renommierten Uhrenhersteller bieten eine Fülle an äußerst exquisiten Zeitmessern. Nicht nur formvollendete Ausführung zählt, auch technische Raffinesse wird erwartet. Den strengen Anforderungen der Haute Horlogerie bleibt man dabei stets verpflichtet und stellt dies auch 2016 wieder eindrucksvoll unter Beweis.



**A. LANGE & SÖHNE**

**Richard Lange Springende Sekunde**  
Präzise und bestens ablesbar: Der Sprungmechanismus sorgt für exakt 60 Sprünge des Sekundenzeigers pro Minute, ein Zero-Reset-Mechanismus erleichtert die Zeitsynchronisierung. Das Ausnahmmodell in 39,9 mm ist nur limitiert verfügbar.



**VACHERON CONSTANTIN**

**Overseas Chronograph**  
Zwei Federhäuser sorgen für den gleichmäßigen Kraftnachschub dieses in mehrjähriger Arbeit entwickelten Automatik-Chronographenkalibers 5200 mit Säulenrad-Steuerung. Hinzu kommt ein Weicheisenkäfig zum Schutz vor Magnetfeldeinflüssen.



**CARTIER**

**Drive de Cartier**  
Nicht Retro oder Vintage, sondern stilsichere Extraklasse mit elegantem kissenförmigen Gehäuse, retrograder Sekunde und zweiter Zeitzone. Drei unterschiedliche Manufakturkaliber stehen für diese Modell-Linie zur Auswahl.



**AUDEMARS PIGUET**

**Royal Oak Chronograph**  
Hommage an das berühmte Design Gerald Genta aus den 1970er-Jahren: Im 18-Kt-Gelbgoldgehäuse mit 41 mm Durchmesser tickt das Manufakturkaliber 2385. Markant ist das blaue oder hellsilberne Zifferblatt im Grande-Tapisserie-Muster.



**MONTBLANC**

**1858 Automatic Small Second**  
Eine Erinnerung an die Werke der legendären Marke Minerva aus Villeret. Dem Anschein nach eine klassische Beobachteruhr im Stil der 1930er-Jahre mit schmalem Gehäuserand, schwarzem Zifferblatt und dieser Zeit entsprechender geriffelter Krone.



**PANERAI**

**Radiomir 1940 3 Days GMT Automatic Acciaio – 45 mm**  
Schön übersichtlich: Handaufzugs-Manufakturwerk P.4001 samt GMT-Anzeige und Datum bei drei Uhr. Die kleine Sekunde und 24 Stunden Anzeige sind auf dem Zifferblatt mit „Clou de Paris Dekor“ bei neun Uhr zu finden.



**PIAGET**

**Emperador Coussin XL 700 DE**  
Offenes Geheimnis: Das Automatikkaliber Piaget 700P mit Quarzgenerator wird von selbigem mit 32768 Hz getaktet und verweist auf das Know-how der Marke seit den 1970er-Jahren. Die Gangreserve von rund 42 Stunden rundet den Auftritt ab.



**BAUME & MERCIER**

**Clifton Chronograph mit komplettem Kalender**  
Ein neues Mitglied in der Modellfamilie. Der Vollkalender erfüllt, was Bedienkomfort und Ablesbarkeit angeht, alle Wünsche: Tag, Monat und Mondphase und 24-Stunden-Anzeige sind bei einem Durchmesser von 43 mm gut ablesbar.



# WELCOME TO OUR WORLD



AVENGER BANDIT

Im Zentrum der extremsten Missionen stehen aussergewöhnliche Männer, die täglich Spitzenleistungen erbringen und für ihre Sicherheit nur den leistungsstärksten Instrumenten vertrauen. Im Zentrum der extremsten Missionen steht auch die Avenger von Breitling. Alle Avenger-Modelle stehen für Kraft, Präzision und Funktionalität. Sie sind ultrarobust und von 100 bis 3000 Meter wasserdicht. Die Automatikwerke dieser authentischen «Instruments for Professionals» sind von der COSC als einziger auf einer internationalen Norm basierenden Referenz für Zuverlässigkeit und Präzision Chronometer-zertifiziert. Willkommen in der Welt der Extreme. Willkommen in der Welt von Breitling.

**BREITLING BOUTIQUE**

KOHLMARKT 3 • TEL. +43 1 533 60 01

**VIENNA**



INSTRUMENTS FOR PROFESSIONALS™



Seit zehn Jahren leitet Philipp Pelz die Wempe-Niederlassung Wien, welche sich im ältesten Haus der Kärntner Straße befindet.

# TATKRAFT UND ZUVERSICHT

## 25 Jahre Wempe Wien: Philipp Pelz, Geschäftsführer der Wiener Niederlassung des international tätigen Unternehmens über die bisherige Entwicklung und aktuelle Perspektiven.

Thomas Kahler: **Herr Pelz, 25 Jahre Wempe Wien, was hat sich in den vergangenen Jahren aus geschäftlicher Sicht wesentlich verändert?**

Philipp Pelz: Eigentlich gar nicht so viel, da wir ohnehin Produkte verkaufen, die für Langlebigkeit stehen. Der Fokus liegt dabei auf guter Mechanik und hochwertigem Schmuck.

TK: **Wann wurde Ihnen bewusst, dass Ihr Berufswunsch in Richtung Schmuck- und Uhrenbranche geht?**

PP: Das kam relativ früh, schon beim Aushelfen während des Studiums, als meine Mutter noch die Niederlassung führte. Meine heutige Tätigkeit entspricht dem, was ich immer machen wollte, und es fasziniert mich nach wie vor. Zunächst war es jedoch schwierig, mich zu positionieren. Nach einem Gespräch mit Hellmut Wempe, bei dem er mich fragte, ob und wie ich mir eine Mitarbeit vorstellen könne, war diese Hürde genommen. Meine Mutter wusste von alledem nichts. Unsere Maxime ist, das Geschäft so verantwortungsbewusst zu führen, als wäre es das eigene.

TK: **Wurde je über einen Standortwechsel nachgedacht?**

PP: So wie es ist, passt es derzeit ganz gut, man muss den Trend zu noch mehr Fläche nicht unbedingt mitmachen. Unsere Kunden sollen sich in einem überschaubaren Ambiente wohlfühlen, eine Erweiterung ist dafür nicht unbedingt notwendig. Mehr Präsenz nach außen wäre jedoch schon gut. Zudem befinden wir uns mit unserer Niederlassung im ältesten Gebäude der Kärntner Straße und haben das Casino Wien als Nachbarn. Das sorgt für gute Frequenz und auch für erhöhte Sicherheit.

TK: **Gegenwärtig scheinen die Zeiten für Luxusartikel nicht rosig.**

PP: Die Produkte, mit denen wir arbeiten, haben mit Nachhaltigkeit zu tun und begleiten einen oft-

mals ein Leben lang. Das Unternehmen mit seiner sehr soliden hanseatisch geprägten Basis hat seit seiner Gründung 1878 viele Krisen überstanden. Natürlich können wir derzeit die äußeren Umstände nicht beeinflussen. Gäste aus Russland kommen kaum mehr und auch jene aus China weit weniger nach Wien. Nach einer längeren Phase des Gestaltens müssen wir jetzt auf Veränderungen so rasch wie möglich reagieren. Eine strategische Vorgangsweise ist da natürlich schwierig.

TK: **Was bedeutet dies Ihrer Meinung nach für die Schweizer Uhrenindustrie?**

PP: Die Schweizer Uhrenindustrie kann oft nicht so rasch reagieren, wie dies erforderlich wäre. Derzeit geht es nicht um Turbulenzen auf einigen Märkten, sondern um ein weltweites Phänomen, dem man entsprechend begegnen muss. Ich denke, man sollte, wenn möglich konsequent auf hochwertiges Handwerk setzen und das auch entsprechend kommunizieren.

TK: **Wie schätzen Sie in dieser Hinsicht die im Rahmen des Genfer Uhrensalons und der Baselworld neu vorgestellten Kollektionen ein?**

PP: Über die gezeigten Kollektionen war ich sehr erfreut. Vieles davon ist nicht nur technisch sehr interessant, auch die detaillierte Gestaltung hat wieder mehr Gewicht, und es ist für jede Handgelenksgröße etwas dabei.

TK: **Ist die Smartwatch ein Thema?**

PP: Das ist ein neuer Bereich mit völlig anderen Produkten und neuen interessante Facetten. Man soll sich dem natürlich nicht gänzlich verschließen. Aber eine Gefahr für speziell hochqualitative Mechanik sehe ich darin nicht, denn dabei geht es um bedingungslose Langlebigkeit.

TK: **Denken Sie derzeit über eine Erweiterung des Portfolios nach?**



WEMPE

Chronometerwerke Glashütte:  
„Kleine Sekunde“



BY KIM

Collier, 18 Kt Weißgold, Kunzit 30,38 ct,  
zwölf Brillanten, 44 Farbmixedelsteine

PP: Dazu kann ich konkret nichts sagen, aber es kann sich immer etwas ändern. Es geht immer darum, das beste Produkt für unsere Kunden zu finden. Wir feiern dieses Jahr zudem zehn Jahre Wempe in Glashütte, aus diesem Anlass wird es in der Linie Chronometerwerke ein neues Modell geben. ■



Bleibende Werte aus Meisterhand.

  
**JUNGHANS**  
GERMANY. SINCE 1861

JUNGHANS - DIE DEUTSCHE UHR

Seit 1936 steht das Prädikat Meister für den klassischen Uhrenbau bei Junghans. Dieser Tradition folgend entstehen die heutigen Meister Uhren durch Leidenschaft für Präzision und ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein. Die Entscheidung für eine **Junghans Meister** ist ein Bekenntnis zu diesen Werten und zur feinen Uhrmacherei – wie unsere sportlichste Meister, die Meister Chronoscope.



MADE IN  
GERMANY

Info: Marlox Austria GmbH • 01 / 715 44 77 - 15  
[www.junghans.de](http://www.junghans.de)

# SCHÖN KOMPLIZIERT

Das Universum feiner uhrmacherischer Komplikationen ist wieder um einige attraktive Modelle angewachsen. Hochkomplexe feinmechanische Lösungen haben immer Konjunktur, gleich ob Minutenrepetition, Ewiger Kalender oder fliegendes Tourbillon. Ob man dabei einer eleganten oder gar sportlichen Variante den Vorzug gibt, bleibt jedem selbst überlassen.



## FREDERIQUE CONSTANT

**Slimline Manufacture Perpetual Calendar**  
Das Automatikkaliber FC-775 sorgt für den Antrieb dieses Ewigen Kalenders. Über die Drücker rechts am Gehäuse lassen sich Mondphase, Wochentag und Datum einstellen. Jener bei elf Uhr reguliert Monat und Schaltjahr dieses Ausnahmmodells.



## GIRARD PERREGAUX

**Esmeralda Tourbillon**  
Zur Feier des 225-Jahr-Jubiläums wird dieses Modell mit drei Brücken in 18 Kt Roségold und mit 44 mm Durchmesser präsentiert. Für zuverlässiges Ticken sorgt ein hauseigenes Automatikmanufakturkaliber.



## BREGUET

**Tradition Répétition Minutes Tourbillon 7087**  
Sechs neue Patente zeichnen diese Minutenrepetition aus, deren Klangfülle durch eine besondere Klangmechanik zustande kommt. Im Gehäuse aus 18 Kt Roségold treibt das Automatikkaliber 565 DR auch das Tourbillon an.



## PATEK PHILIPPE

**World Time Chronograph Ref. 5930**  
Eine Markenpremiere zum 20-Jahr-Jubiläum des Jahreskalenders: Erstmals wurden Weltzeituhr und Chronograf in einem neuen Modell verwirklicht. In dem mit 12,86 mm flachen Gehäuse tickt das Manufakturkaliber CH 28-520 HU.



## TAG HEUER

**Carrera Heuer-02T**  
Das bereits vor zwei Jahren angekündigte Chrono-Kaliber CH80 findet hier nun erstmals Verwendung. Karbon- und Titanelemente sorgen für den aufsehenerregenden Stil des COSC-zertifizierten Chronografen mit fliegendem Tourbillon.



## ULYSSE NARDIN

**Marine Chronograph Annual Calendar**  
Einfachheit ist selten leicht zu erreichen: Bei diesem formschönen, gut ablesbaren Chronografen mit Jahreskalender ist dies jedoch gelungen. Im Inneren versieht das Manufakturkaliber UN-153 mit Spiralfeder und Hemmung aus Silizium seinen Dienst.



© Sirpa Air - Rafale - Dassault Aviation



# Bell & Ross

A E R O G T

NEW BR 03-94 AERO GT CHRONOGRAPH · 42 mm · Bell & Ross Österreich: +43 151 200 96  
Boutique: Spiegelgasse 2, A-1010 Wien · e-Boutique: [www.bellross.com](http://www.bellross.com)



Daniel Riedo, CEO Jaeger-LeCoultre mit der Geophysic Universal Time PG am Handgelenk.



Erfolgreicher Klassiker: Reverso mit blaulackiertem Zifferblatt.



JAEGER-LECOULTRE  
Rendez-Vous Night&Day



JAEGER-LECOULTRE  
Reverso Tribute Gyrotourbillon

## IM ZEICHEN DER MANUFAKTUR

Die Reverso von Jaeger-LeCoultre feiert ihr 85. Jubiläum. Aber nicht nur dies ist für die namhafte Uhrenmanufaktur von Bedeutung. **Daniel Riedo**, CEO von Jaeger-LeCoultre über gegenwärtige Absichten und zukünftige Ziele.

**Thomas Kahler: Herr Riedo, das Jahr 2016 steht ganz im Zeichen des Reverso-Jubiläums. Trifft die bei den neuen Modellen erfolgte Umstellung auf Automatikwerke auch auf andere Modell-Linien zu?**

**Daniel Riedo:** Ein großer Teil unserer Kollektion, darunter etwa die Linien Master und Rendez-Vous, ist bereits mit Automatikwerken ausgestattet. Jaeger-LeCoultre ist eine der wenigen Uhrenmanufakturen, die, was Design, Entwicklung und Herstellung betrifft, zu 100 Prozent eigene Kaliber selbst herstellt. Automatikwerke spielen zudem in unserem uhrmacherischen Erbe eine wichtige Rolle. Sie stehen den Bedürfnissen und dem Lebensstil unserer Kunden nahe. Durch unser technisches Können ist es uns möglich, kleinere zuverlässige Automatikwerke zu erzeugen, die nun eben in der Reverso Verwendung finden.

**TK: Werden Werke von Jaeger-LeCoultre an andere Unternehmen in der Gruppe geliefert?**

**DR:** Für unsere Schwesterunternehmen ist eine sehr kleine Menge an Werken vorgesehen. Zunächst müssen wir uns auf den Bedarf an Werken für unsere Uhren konzentrieren.

**TK: Wie schwierig ist es, sich als Manufaktur unter den derzeitigen wirtschaftlichen Umständen zu behaupten?**

**DR:** Gegenwärtig besteht die große Gelegenheit, unsere Position am Markt zu festigen. Die Konsumenten sind kritischer und suchen nach handgearbeiteten qualitativ hohen Luxusprodukten. Genau das bietet Jaeger-LeCoultre. Wir können auf individuelle Bedürfnisse in Zusammenhang mit exklusiven und personalisierten Uhren eingehen.

**TK: Wie ist das Verhältnis der Herren- und Damenuhren zueinander?**

**DR:** Sehr ausgeglichen. Die Master-Linie für Herren ist genauso erfolgreich wie die Rendez-Vous-Linie für Damen. Die Reverso wird als Klassiker von Damen und Herren gleichermaßen geschätzt. In diesem Jahr haben wir die Reverso Classic einerseits als Reverso One für die Damen und andererseits als Reverso Tribute, eine Hommage auf die feine Uhrmacherei für Herren vorgestellt.

**TK: Ist Jaeger-LeCoultre schon auf der Position, auf der Sie sich die Marke wünschen?**

**DR:** Auf den Ruf von Jaeger-LeCoultre muss, speziell unter Uhrenkennern, nicht gesondert hingewiesen

werden. Bei diesen sind wir wohlbekannt und geschätzt. Unser ständiges Bestreben bleibt es, Kunden die Luxus schätzen, dies weltweit näherzubringen. Aus diesem Grund haben wir in unsere Boutiquen und Anzeigenkampagnen investiert. Unser Atelier Reverso – ab Mai in all unseren Boutiquen ein fixer Bestandteil – ist dafür ein wirkungsvolles Werkzeug. Kunden, die nach Exklusivität suchen, haben dort die Möglichkeit, aus Zifferblättern oder Gravuren die Auswahl für die ihre eigene Reverso zu treffen.

**TK: Wird der Bereich der Haute Horlogerie weiter ausgebaut?**

**DR:** Wir zählen zu den führenden Uhrenmarken bei uhrmacherischen Entwicklungen und der Anzahl der produzierten Kaliber. In den kommenden Jahren werden wir die Menge an Neuentwicklungen beibehalten sowie die Kreativität erhöhen. Jaeger-LeCoultre ist für Werke wie jenes der Duometre oder das mehrachsige Tourbillon berühmt, aber beherrscht zudem meisterhaft die Kombination von Design und feinsten uhrmacherischen Entwicklungen. Wir haben beides unter einem Dach und sehen das als Einheit. Das zeichnet eine Manufaktur wirklich aus. Ich bin sicher, wir werden in den kommenden Jahren für weitere Überraschungen sorgen. ■



KONTAKT: +49 (0) 91 23 97 15 0  
INFO@THOMASSABO.COM



*Thomas Sabo*

JEWELLERY & WATCHES

WWW.THOMASSABO.COM

# FLUGZEIT

---

Fliegeruhren stehen hoch im Kurs – ob im Vintage-Look oder als zeitgemäß professionelle Zeitmesser mit neuentwickelten Gehäusematerialien und technischen Besonderheiten ausgestattet. Nicht immer sind es Chronografen, denn auch hochpräzise Dreizeigeruhren haben die Geschichte der Fliegerei von Anfang an geprägt.



## JUNGHANS

### Meister Pilot

Stilistisch ist dieser Chronograf an die legendären Junghans-Fliegeruhr aus den 1950ern angelehnt. Durch die markante Lünette und 43,4 mm Durchmesser ein Modell mit Format. Angetrieben wird es vom Automatikkaliber Eta 2824.



## ROLEX

### Oyster Perpetual Air-King

Eine zeitgemäße Erinnerung an die Geschichte der Aeronautik seit den 1930er-Jahren: Das aus Edelstahl 904L hergestellte und mit einem antimagnetischen Schirm ausgestattete Gehäuse beherbergt das Automatikmanufakturkaliber Perpetual 3131.



## IWC

### Pilot's Watch Automatic 36

Eine Reminiszenz an die legendäre Mark 11 und in einer tragbar eleganten Größe von 36 mm: Obligat ist das Weicheiseninnengehäuse zur Magnetfeldabschirmung. Im Inneren tickt das Automatikkaliber 35111.



## BREITLING

### Chronomat 44 Blacksteel

Tiefschwarz steht ihr gut: Das Edelstahlgehäuse karbonbeschichtet, COSC-zertifiziert und mit dem Breitling Automatikmanufakturkaliber 01 ausgestattet, lässt dieses Modell keine Wünsche offen.



## LONGINES

### Avigation Oversize Crown

Dieser Eindrückerchronograf ist – eine Erinnerung an die 1920er-Jahre – mit dem Säulenradchronokaliber L788 ausgestattet. Die überdimensionierte Krone sorgt für gute Bedienbarkeit.



## BREGUET

### Type XXI 3817

Eine Hommage auf Flugpionier Louis Charles Breguet: der formschöne Flyback-Chronograf mit 42 mm Durchmesser verfügt über 48 Stunden Gangreserve. Angetrieben wird er vom Kaliber 584Q/2.



# ASTRON. DIE ERSTE SOLARUHR MIT GPS WELTWEIT.

Durch die Verbindung zum GPS Netzwerk passt sich die Astron  
per Knopfdruck automatisch Ihrer aktuellen\* Zeitzone an.

Aufgrund der Solarfunktion ist nie mehr ein Batteriewechsel nötig.



# ASTRON



GPS  
SOLAR

SSE041J1  
unv. empf. VP: € 2.399,-

\* Die Zeitzonen können bei Bedarf auch manuell eingestellt werden.

# SEIKO

DER PERFEKTION VERPFLICHTET



Elegante Erscheinung: die L-1049 Super Constellation auf der Rollbahn.

## SCHÖNER FLIEGEN

Sie gilt als eine der schönsten jemals gebauten Verkehrsmaschinen: Die Rede ist von der Lockheed Super Constellation – von Liebhabern, die ihr jederzeit den nötigen Respekt zollen, liebevoll „Connie“ genannt.

Es ist dem flugbegeisterten Exzentriker Howard Hughes, dem Hauptaktionär der Transcontinental & Western Airlines (TWA) zu verdanken, dass dieses legendäre Flugzeug entstand. Ab 1951 reduzierte die L-1049 Super Constellation die Flugzeiten auf den Transatlantikflügen wesentlich. Bis Anfang der 1960er-Jahre galt die Passagiermaschine mit ihrem schlanken Rumpf und dem markanten dreiteiligen Heck als Inbegriff komfortablen Fliegens. Erst die Jet-Ära setzte dem ein Ende. Nicht alle Exemplare dieses Flugzeugtyps standen im Dienst des Personenluftverkehrs. Besagtes Exemplar – eine der drei letzten flugfähigen Maschinen dieses Typs – diente als fliegendes Hospital und wurde später erfolgreich zur Bekämpfung von Waldbränden eingesetzt. Erst nach einer umfangreichen Revision in den 1990er-Jahren und dem großen Engagement der Uhrenmarke Breitling hob „Connie“ – seit geraumer Zeit nun deren fliegendes Testimonial – wieder ab und ist gegenwärtig das einzige flugfähige Exemplar ihrer Art in Europa.

### EINE DER LETZTEN IHRER ART

Die 1955 konstruierte Maschine trägt den Namen Star of Switzerland und befindet sich seit 2004 in Europa. Seither nimmt sie regelmäßig an Flugmeetings teil. Speziell diese Maschine kam sogar zu Filmehren und spielte eine der Hauptrollen im oscargekrönten Spielfilm *The Aviator*, mit Leonardo DiCaprio in der Rolle von Howard Hughes. Für manch einen Flugbegeisterten ist es ein Wunschtraum, sich einmal an Bord der „Connie“ in die Lüfte zu erheben. Tatsächlich kann man damit Rundflüge – zumeist in der Schweiz –

unternehmen. Auf der Rollbahn präsentiert sich die fliegende Legende absolut eindrucksvoll. Der lange, schmale Rumpf, die vier mächtigen 18-Zylinder-Wright-R-3350-Triebwerke, die mit ihren jeweils etwa 2200 PS die dreiflügeligen Propeller mit einem Durchmesser von 4,6 Metern auf Touren bringen, das charakteristische dreiteilige Leitwerk – das alles wirkt respekteinflößend. Im Inneren ist die Möblierung eher sparsam. Einige Sitzreihen vermitteln dennoch einen Eindruck des Flugkomforts der 1950er-Jahre. Beim Start erfüllt beruhigend gleichmäßig sonores Brummen den Innenraum. Orangerote Flammen schießen aus den Auspuffrohren, während die vier Motoren langsam auf Betriebstemperatur kommen und die Drehzahl nach und nach steigt. Beim Start hebt die Super Constellation fast unmerklich ab und geht zügig in den Steigflug über. Hinter den Passagiersitzen sind Ölfässer mit Spanngurten rutschsicher verstaub. Schließlich ist das fliegende Prachtstück anspruchsvoll und verträgt nicht irgendein Motoröl, sondern nur eine besondere Mischung, die speziell auf Bestellung hergestellt wird. Erstaunlich, wie beruhigend das Brummen der Motoren wirkt. So könnte man den Flug über den Atlantik glatt verschlafen. Die freundliche Stewardess weist die Neugierigen an den Kabinenfenstern unterdessen immer wieder darauf hin, dass die Balance während des Fluges gewahrt bleiben muss, damit die Trimmung der Maschine stabil bleibt. Ein solcher Rundflug ist eigentlich immer zu kurz, dem gleichmäßigen Laufen der Motoren könnte man noch viel länger zuhören. Aber da setzt „Connie“ auch schon wieder zur Landung an. Und bereits beim Aussteigen zaubert die Erinnerung an dieses einmalige Flugerlebnis den Passagieren ein Lächeln ins Gesicht. ■



BREITLING

Breitling Navitimer 1884



Königin der Lüfte: unverkennbar am schlanken Rumpf und dreiteiligen Leitwerk.



Blick aus dem Kabinenfenster auf die mächtigen Motoren.

# RITUALS OF TIME



## Circularis Automatic

Automatikwerk mit  
120 Stunden Gangreserve

[www.meistersinger.net](http://www.meistersinger.net)

  
**MEISTERSINGER**

**Amstetten:** Juwelier Fichtinger, Hauptplatz 16 **Bregenz:** Praeg - Atelier für Uhren und Schmuck, Anton-Schneider-Straße 4 **Dornbirn:** Uhren und Schmuck Jochum, Eisengasse 2 **Eisenstadt:** Uhren & Juwelen Hohensteiner, Hauptstraße 2 **Gamlitz:** Schmuckatelier Josef Krisper, Marktplatz 6 **Graz:** Uhren & Schmuck Grabner, Mariahilferstraße 7; Heimo Wagner, Shoppingcity Seiersberg, H.5 untere Ebene Nr. 60 **Innsbruck:** Julius Hampl, Herzog-Friedrich-Str. 40 **Klagenfurt:** Ute Habenicht, Kramergasse 12 & 9 **Krems:** Kalteis/21, Obere Landstraße 21 **Linz:** Goldschmiede Neundlinger, Landstraße 49; Peter Egger, Graben 34 **Salzburg:** Atelier 4, Griesgasse 6 **St. Johann/Tirol:** Uhren und Schmuck Foidl, Speckbacher Straße 15 **Serfaus:** Schneeweiss, Untere Dorfstraße 21 **Wels:** Goldschmiede Neundlinger, Pfarrgasse 19 **Wien-1010:** Uhrmachermeister Hofer, Schulhof 2; Uhrmachermeister Mikl, Wollzeile 35; O.SCHOEN, Krugerstraße 10; STEFFL DEPARTMENT STORE, Kärtner Strasse 19 **-1080:** UHR-Werk, Josefstädterstraße 71 **-1150:** Beer XV, Mariahilfer Straße 131 **-1170:** Juwelier Holzhammer, Hernalser Hauptstraße 78 **-1180:** Juwelier Holzhammer, Währinger Strasse 105

# CHARMANTES TICKEN

Ganz in Weiß oder doch bicolor? Auch ungewöhnlicher Materialmix zeichnet manch neues Modell aus. Die Wahl fällt aus diesem Grunde gar nicht leicht. Kein Wunder, besitzen die neuen Damenmodelle doch erheblichen Charme, der verzaubert. Und dem zu widerstehen ist bekanntlich nicht einfach.



**ROLEX**

**Oyster Perpetual Lady-Datejust 28**  
Nun in bicolor und mit einem neuen, stilistisch leicht überarbeiteten Gehäuse in 28 mm. Entweder in Everose Rolesor, also 904 L Stahl und Everose-Gold oder 18 Kt Gelbgold zu haben.



**OMEGA**

**Constellation Small Seconds**  
Ein legendäres Modell in bicolor, also Edelstahl und 18 Kt Rotgold, nun neu interpretiert und als erste Damenversion zudem Master-Chronometer-zertifiziert.



**CARTIER**

**Clé de Cartier**  
Formschön und auf dem besten Weg zur Ikone: in 18 Kt Weißgold und mit dem Manufakturkaliber 1847 MC ausgestattet. Das Zifferblatt unverkennbar mit römischen Indexen gestaltet, das Datum bei sechs Uhr ablesbar.



**BULGARI**

**Serpenti Spiga**  
Ein ganz neuer Auftritt: Das unkonventionelle Design wirkt nun durch die Verbindung von Keramik, Gold und Diamanten auf ganz spezielle Art und Weise.



**GLASHÜTTE ORIGINAL**

**Lady Serenade**  
Der Name ist hier Programm: Nun präsentiert sich dieses formschöne Modell auch in Stahl und Roségold, wahlweise zudem mit diamant-verzierter Lünette.



**LONGINES**

**La Grande Classique de Longines**  
Einfach bezaubernd: Das blütenförmig intarsierte Zifferblatt in Perlmutt zieht die Blicke auf sich und verleiht so diesem Modell das gewisse Etwas.



**HUBLLOT**

**Big Bang Tutti Frutti Linen**  
Gehäuse, Band und Zifferblatt aus hightechveredeltem Leinen definieren das Thema „Fusion“ neu. Im Inneren tickt das Automatik-Chrono-Kaliber HUB4300.



**CHOPARD**

**Happy Diamonds**  
Eine Uhrenikone wird 40: dem Anlass gemäß nun auch in einem quadratischen Gehäuse, natürlich mit beweglichen Diamanten und diamantbesetzter Lünette.



# CADENZA

VERSACE

TORY BURCH

KENZO PARIS

roberto cavalli

Oscar de la Renta

HANDPICKED LUXURY FASHION JEWELLERY

INNSBRUCK · SALZBURG · KITZBÜHEL · LINZ · KLAGENFURT · GRAZ · DORNBIRN · WIEN  
SHOP ONLINE [WWW.CADENZA.COM](http://WWW.CADENZA.COM)

# TREUE BEGLEITER

So facettenreich wie das Leben und in Farbe, Form und Vielfalt sommerlich erfrischend. Ein charmantes Miteinander von warmen Goldtönen und edlen Steinen setzt feine Akzente und bezaubert.



## CARTIER

### Armreif

Dynamisch, extravagant und fast eine Skulptur für das Handgelenk: Weißgold 18 Kt, Onyx und Brillanten in einer wahrhaft formschönen Kombination.



## TIFFANY

### T Wrap Ring

Eine Kollektion mit vielen Variationen: Roségold 18 Kt mit Diamanten, formschön und edel. Im Alltag wie in besonderen Momenten vielseitig tragbar.



## WAGNER

### Living Stones

Ein Zusammenklang von kühlem Blau des Topas und hellem Glanz feiner Diamanten in Weißgold 18 Kt: ein unvergleichlicher Blickfang und Inbegriff edler Momente.



## GRESSL

### Ohrschmuck

Unikate in 18 Kt Roségold die begeistern: Perlmutterornamente, champagnerfarbenen Brillanten und feinste Fiji-Perlen bilden die perfekte Harmonie.



## OLIVER HEEMEYER

### Siegelring

Markant und dennoch von besonderer, unverwechselbarer Eleganz ist dieser personalisierte Siegelring in Gold 18 Kt in zeitgemäß-klassischer Form.



## CHOPARD

### Happy Dreams

Diamantene Träume in ihrer schönsten Form zum 40-Jahr-Jubiläum der happy Diamonds. Zeitlos und formschön in 18 Kt Weiß- oder Roségold.

## SKREIN

### Guten-Tag-Ringe

In fairem Gold 18 Kt gefasst, kommen sowohl die Paraiba-Turmaline als auch der Diamant bestens zur Geltung. Kühler Glanz, der nicht nur an warmen Sommertagen bezaubert.



## SCHULLIN

### Tingel

Ganz besonders exquisit in Form und Format: das Set aus Ring und Ohrclips in Roségold 18 Kt und braunen Diamanten verzaubert und fasziniert gleichermaßen.



## ALJAS FRIENDS

### Facettenringe

Diamanten in Gold gefasst, und dies doch auf ein ganz andere, weil besondere Art und Weise. So kommt beides in außergewöhnlicher Form bestens zur Geltung.



## VON KÖCK

### Ohrschmuck

Ohrhinge in Weißgold 18 Kt mit reichem Diamantenbesatz in filigran-aparter Navette-Form für den eleganten Auftritt.

# Schmuck

# N

Stücke



# N

---

# NEUWIRTH

# DIE OYSTER PERPETUAL

Die moderne Weiterentwicklung der ersten,  
1926 präsentierten Oyster ist ein  
markantes Symbol für universelle Eleganz.  
Sie zählt nicht nur die Zeit. Sie erzählt Zeitgeschichte.



OYSTER PERPETUAL 39

  
**ROLEX**